

WEIL DIE WELT BEWEGER INNEN BRAUCHT

DIE HOCHSCHULZEITSCHRIFT DER CVJM-HOCHSCHULE

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

John F. Kennedy sagte einmal: „Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“ Ich freue mich über das Engagement von Organisationen und Einzelpersonen, das es uns ermöglicht, ganzheitliche Bildung an der CVJM-Hochschule zu gestalten. Neben den reinen Inhalten aus Studium, Ausbildung und Weiterbildung steht bei uns immer auch die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen im Fokus. Dass uns dies gut gelingt und von Studierenden sowie deren Eltern geschätzt wird, ist eine der Rückmeldungen, die mich im Rahmen unserer Aussendungsfeierlichkeiten erreicht haben.



In diesem Sinne freue ich mich, Ihnen die aktuelle Ausgabe des Bewegungsmelders präsentieren zu können, die einen Einblick in unser Tun an der CVJM-Hochschule gibt. Sie werden – neben vielen anderen Dingen – von einer besonderen Aussendung lesen, von den erfolgreichen Reakkreditierungen unserer Bachelorstudiengänge, von unserer Zusammenarbeit mit der E. W. Kuhlmann-Stiftung und verschiedenen Auslandsaufenthalten. Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen auch unser Sommerinterview (S. 6). Gemeinsam durften wir als Hochschul-

leitung dem Redaktionsteam des Bewegungsmelders Rede und Antwort stehen. Nicht zu kurz kommt auch in dieser Ausgabe ein Einblick in die Kolleg-Fachschul-ausbildung (S. 12). Darüber hinaus freue ich mich einmal mehr über herausragendes studentisches Engagement wie z. B. beim Campussporttag oder gemeinsam mit der Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus und den Agaplesion-Diakonie-Kliniken Kassel bei der Nacht der offenen Kirchen. Wie so oft staune ich darüber, was Mitarbeitende und Studierende an unserem Campus auf die Beine stellen und was sie bewegen. Staunen Sie mit mir! Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und grüße herzlich.

Rüdiger Gebhardt

Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt
Rektor der CVJM-Hochschule

PS: Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit in diesen herausfordernden Zeiten:

www.cvjm-hochschule.de/spenden

	HOCHSCHULE	2-3
	STUDIUM	4-9
	AUSBILDUNG	12-13
	WEITERBILDUNG	14-15
	FORSCHUNG	16-17
	CAMPUSLEBEN	18-19
	AUSBLICK	20

Die CVJM-Hochschule ist Teil des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM, www.cvjm.de), der größten überkonfessionellen christlichen Jugendorganisation mit insgesamt 65 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern. Wir qualifizieren für den sozialen, theologischen und pädagogischen Dienst am Menschen und fördern konsequent die individuelle Persönlichkeitsentwicklung unserer Studierenden. Neben unseren Studiengängen bieten wir innovative Aus- und Weiterbildungen an.





HOCHSCHULE ALLGEMEIN

106 WELTBEWEGERINNEN UND WELTBEWEGER FEIERLICH AUSGESANDT

„Dass wir heute Abend hier zusammen feiern können, ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit“, betonte Rektor Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt zu Beginn der Aussendungsfeierlichkeiten. „Wie oft mussten wir in den vergangenen zwei Jahren wegen Corona auf solche Ereignisse verzichten.“ Das Rahmenprogramm wurde maßgeblich von den Auszusendenden gestaltet. In musikalischen Beiträgen und kreativen Rückblicken auf die Studien- bzw. Ausbildungszeit wurde deutlich: Prägend war neben den Inhalten aus Studium und Ausbildung die erlebte Gemeinschaft durch das gemeinsame Leben und Lernen auf dem CVJM-Campus. **WEBCODE: 609080**



ALUMNI-THESIS-PREIS FÜR HERAUSRAGENDE ABSCHLUSSARBEITEN VERGEBEN

Auch in diesem Jahr wurden im Rahmen der Aussendung drei besonders herausragende Abschlussarbeiten mit dem Thesis-Preis des Alumni-Netzwerks der CVJM-Hochschule gewürdigt. Der erste Preis, gestiftet von der Diakonie Hessen, ging an Silvio Fritzsch. Den zweiten Preis, gestiftet vom CJD, erhielt Dorothea Baumann. Der dritte Preis, gestiftet vom Förderkreis der CVJM-Hochschule, wurde Anna-Lena Moselewski verliehen. Oliver Stier, Vertreter des CJD, und Klaus Schulz, Vertreter des Förderkreises, übergaben den Preisträger*innen die Urkunden. Carsten Tag von der Diakonie Hessen beglückwünschte die Preisträger*innen digital. **WEBCODE: 609090**



ABSCHLUSSGOTTESDIENST UND PERSÖNLICHE SEGNUNG

Die Aussendungsfeierlichkeiten fanden am Sonntagnachmittag mit einem gemeinsamen Gottesdienst ihren Abschluss. Michael Götz, Generalsekretär des CVJM Bayern, predigte zum Thema „Get the flow“ und griff darin u. a. das Motto der CVJM-Hochschule auf: Es ginge nicht darum, dass man beim Weltbewegen auf sich selbst gestellt sei und alles allein leisten müsse. Vielmehr gelte es, die Beziehung zu Jesus zu pflegen und sich auf dessen Zusage zu verlassen, dass er immer soviel Energie gebe, wie zur jeweiligen Zeit benötigt würde. Traditionell endete der Gottesdienst mit der persönlichen Segnung und Sendung aller Auszusendenden „in den Dienst für CVJM, Kirche, Diakonie und Gesellschaft.“ **WEBCODE: 701010**



HOCHSCHULE



ZUSAMMENARBEIT MIT DER KUHLMANN-STIFTUNG

Die E.W. Kuhlmann-Stiftung wurde 1997 von Edith und Edmund Kuhlmann in Hamburg gegründet. Die Stiftung leistet Hilfe zur Selbsthilfe, indem sie wirtschaftlich schwächer gestellte Menschen bei ihrer Ausbildung zum baldigen Einstieg ins Berufsleben finanziell unterstützt. Wir freuen uns sehr, dass die CVJM-Hochschule durch die großzügige Förderung der E.W. Kuhlmann-Stiftung seit Jahren die Möglichkeit hat, Studierende zu unterstützen.

Weitere Infos: www.kuhlmann-stiftung-hamburg.de



STUDIENABSCHLUSSHILFEN

Aufgrund der guten und langjährigen Zusammenarbeit mit der CVJM-Hochschule fördert die E. W. Kuhlmann-Stiftung seit Beginn des Wintersemesters 2022/23 Studierende in der letzten Phase des Studiums mit bis zu 50.000 Euro. „Wir sind dankbar für die großzügige Förderung des Ehepaars Kuhlmann, die in den vergangenen Jahren mit ihrem Engagement unsere Studierenden unterstützt haben, und freuen uns über die neuen Fördermöglichkeiten“, sagt Prof. Dr. Germo Zimmermann, Prorektor der CVJM-Hochschule, in dessen Verantwortungsbereich Forschung, Lehre und private Hochschulförderung fallen. Der zinslose Mikrokredit kann bis zu 2.000 Euro pro Studierender*in betragen. **WEBCODE: 701020**

STUDENTISCHER FREITISCH

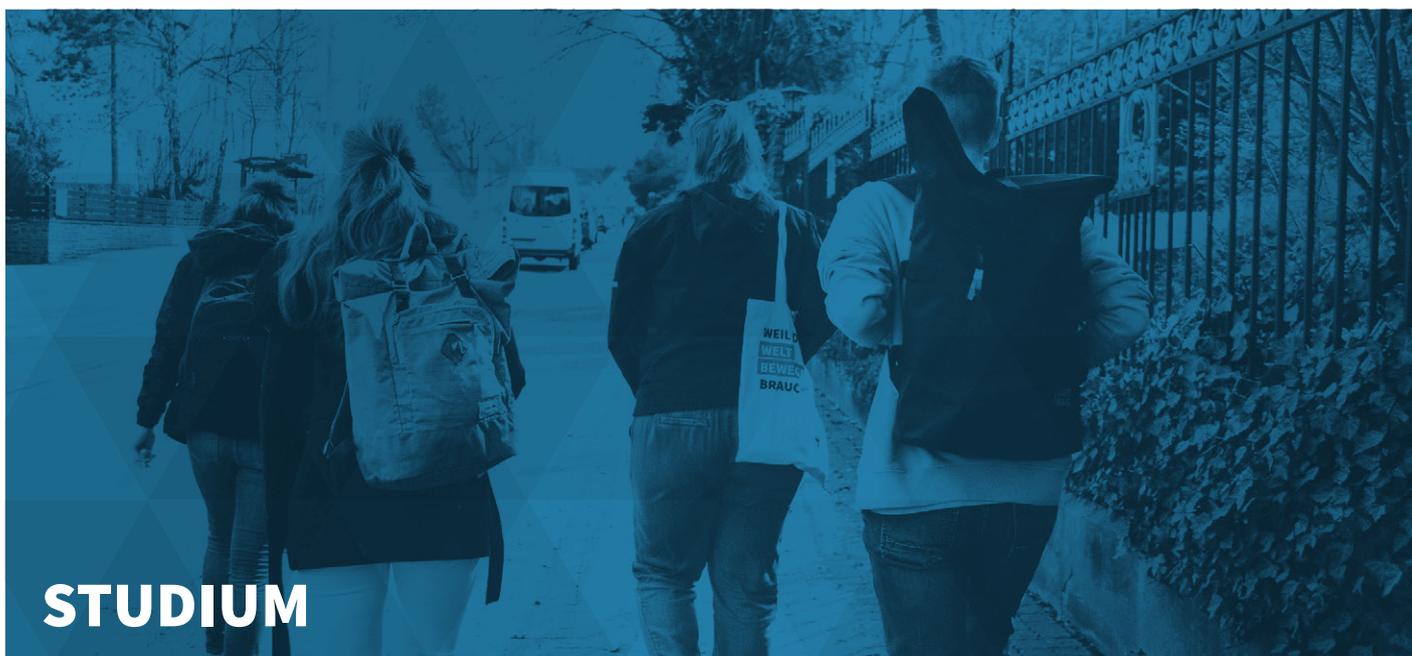
Auch in diesem Semester konnte die CVJM-Hochschule dank der Unterstützung der E. W. Kuhlmann-Stiftung wieder einen Freitisch anbieten. Der Freitisch ermöglicht Studierenden, die finanziell bedürftig sind und sich aktuell in der Studienabschlussphase befinden, ein kostenfreies Mittagessen im CVJM-Tagungshaus. Dafür stellt die Stiftung der CVJM-Hochschule Mittagessen im Wert von 2.000 Euro zur Verfügung. Die Idee des Freitischs überzeugt, wie eine anonyme Umfrage zeigt: „Normalerweise finanziere ich mir mein Mittagessen selbst, diesen Monat bin ich aufgrund von ungeplanten Sonderausgaben froh, hin und wieder am Freitisch essen zu können.“

WEBCODE: 701030

ROLLENDES STIPENDIUM

Mit dem „rollenden Stipendium“ werden Studierende der CVJM-Hochschule in den letzten zwei Jahren des Studiums durch die E.W. Kuhlmann-Stiftung gefördert. Frei von finanziellen Sorgen können sie sich ganz auf die Erreichung ihrer Ziele für das Studium konzentrieren. Die Förderung beträgt maximal 12.000 Euro, wird in zwei Tranchen ausgezahlt und ist zinslos innerhalb von sieben Jahren nach einem erfolgreichen Studienabschluss zurückzuzahlen. „Wir freuen uns sehr, dass wir inzwischen auf so vielfältige Weise die Möglichkeit haben, mit den uns zur Verfügung gestellten Geldern der E. W. Kuhlmann-Stiftung unsere Studierenden zu unterstützen“, so Prorektor Prof. Dr. Germo Zimmermann. **WEBCODE: 701040**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



STUDIUM

WIE THEOLOGIE UND LOBPREIS ZUSAMMENKOMMEN KÖNNEN

„Sound of Silence – Sound of Disco“, „Gottesbilder in Lobpreisliedern“ oder „Nähe – näher zu Gott“ sind nur einige wenige Titel der insgesamt 15 gestalteten Praxisprojekte im neuen Wahlmodul „Theologie & Lobpreis“ an der CVJM-Hochschule.

Das Wahlmodul umfasst vielfältige Vorlesungen und Seminare mit Gästen aus der christlichen Lobpreis- und Musikszene, Sprachkünstler*innen, Songwriter*innen und Theolog*innen, ein Praxiswochenende sowie die Planung, Durchführung und Reflexion eines selbstgestalteten Praxisprojektes. Auf unterschiedlichen Wegen haben die insgesamt 25 Studierenden in 15 einzigartigen und hervorragenden Praxisprojekten musikmissionarische Chan-

cen genutzt und in Kirchengemeinden, CVJM, EC und weiteren Jugendarbeiten Erlerntes direkt in die Tat umgesetzt.

Trotz der Pandemie, vollen Stundenplänen und der parallel zu verfassenden Bachelorarbeit haben sich die Studierenden voll ins Zeug gelegt: Die einen haben einen liturgischen Gottesdienst modern interpretiert oder andersherum einen modernen Gottesdienst mit liturgischen Elementen und klassischer Musik ergänzt, andere haben mit Jugendlichen eine stille Lobpreisdisko zum Kennenlernen unterschiedlicher Musikstile veranstaltet oder einen Livestream-Gottesdienst im Rahmen einer sozialmissionarischen Arbeit in urbanen Räumen gestaltet. Wieder andere haben gemeinsam mit Bands und Jugendmitarbeitenden Lobpreislieder auf ihr Gottesbild hin untersucht und die Bedeutung von Sprache, theologischen Inhalten und der Aufmachung von christlicher (Gemeinde-)Musik reflektiert und für einen verantwortungsvollen und gleichzeitig niederschweligen Umgang damit sensibilisiert.

Die Praxisprojekte zeigen, wie hoch der Bedarf an einer reflektierten Lobpreispraxis in der Gemeinde ist, welche ungenutzten Potenziale noch aktiviert



werden können und motivieren dazu, christliche Musik ganzheitlich zu denken, Innovation zuzulassen und diese auch als Ressource für missionarische Aktivitäten zu nutzen.

Daher verfolgt die CVJM-Hochschule mit dieser starken Theorie-Praxis-Verzahnung auch das Ziel, durch dieses Modul sowohl zukünftige Gemeindepädagog*innen zu schulen, zu sensibilisieren und dadurch Inhalte zu multiplizieren als auch durch diese Praxisprojekte direkt transformativ in Gemeinden und Jugendarbeiten vor Ort zu wirken und erste kleine Veränderungen anzustoßen.

WEBCODE: 701050



ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

STUDIUM

BACHELORSTUDIENGÄNGE ERFOLGREICH REAKKREDITIERT

Nach der erfolgreichen institutionellen Reakkreditierung der CVJM-Hochschule stand kurz danach die Programmakkreditierung der Bachelorstudiengänge an. Es galt also, sich darüber Gedanken zu machen, wie die Studiengänge weiterhin zukunftsfähig sein können, welche Kompetenzen Sozialarbeitende und Religions- und Gemeindepädagog*innen in Zukunft benötigen und die Studiengänge dahingehend zu überarbeiten. Pünktlich zum Beginn des Wintersemesters liegt die Entscheidung des Akkreditierungsrates vor: Wir freuen uns über die erfolgreiche Reakkreditierung beider Bachelorstudiengänge. **WEBCODE: 701060**



GEMEINSAM ZUKUNFTSWEGE BESTREITEN: DAS JOBCAFÉ ZUM BERUFSSTART

Um die Studierenden aus Fachschulausbildung und Studium bestmöglich auf den Berufseinstieg vorzubereiten, werden innerhalb des letzten Studienjahres verschiedene Veranstaltungen und Angebote organisiert. So wurde z. B. im Sommersemester das Jobcafé angeboten: Gemeinsam mit den Mitgliedsverbänden des CVJM Deutschland wurde den Studierenden einiges geboten: Neben vielfältigen Möglichkeiten, sich mit Vertreter*innen der Mitgliedsverbände auszutauschen, gab es auch vier Inputs zu relevanten Themen. Beim abschließenden Meet and Great auf der Plattform wonder wurden begonnene Gespräche fortgesetzt. **WEBCODE: 701070**

STUDIERENDE DER SOZIALEN ARBEIT ZU BESUCH IM STAATSTHEATER KASSEL

Im Rahmen einer Präsenzzeit innerhalb des berufsbegleitenden Studiums der Sozialen Arbeit beschäftigten sich die Studierenden mit dem Thema „Theaterpädagogik“. Sie besuchten ein Tanztheater im Staatstheater Kassel, bei dem sich der Choreograf mit der existentiellen Menschheitsfrage „Wer sind wir? Woher kommen und wohin gehen wir?“ beschäftigte. Am nächsten Tag bekamen die Studierenden in interaktiven Übungen Einblicke in die theaterpädagogische Arbeit. Sie diskutierten mit einer Theaterpädagogin und einer Tanzpädagogin über die Chancen und Grenzen der Theaterpädagogik für die sozialarbeiterische Praxis. **WEBCODE: 701080**



PRAXISPHASE BEI FACE OF JUSTICE IN COSTA RICA

Daniela Weber, Studierende im Bachelorstudiengang „Religions- und Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit“, hat ihre studienintegrierte Praxisphase im zurückliegenden fünften Semester in Costa Rica gemacht. Über ihre Praxisphase erzählt sie: „Ziel der Organisation ist der Kampf gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung minderjähriger Mädchen, wofür sie drei Programme haben. Meine Hauptaufgaben waren die Betreuung der Mädchen im Schutzhaus, Hilfe bei den Hausaufgaben oder die Mädchen bei Anrufen und Besuchen der Familie zu begleiten. Zudem unterstützte ich das Team bei Anfragen von PANI (= Jugendamt) und der Aufnahme neuer Mädchen. Es hat mir viel Freude bereitet, dort zu arbeiten und jeden Tag sehen zu dürfen, was Gott in dem Leben jedes und jeder Einzelnen dort bewirkt und wie Leben verändert wurden. Gleichzeitig war es eine sehr anstrengende und belastende Arbeit. Tag für Tag wurde ich mit schrecklichsten Schicksalen konfrontiert, die ich selbst erst mal verarbeiten musste, während ich ein sicherer Hafen und Zufluchtsort für die Mädchen sein musste. Und immer wieder musste man die Enttäuschung verkraften, wenn eine Frau doch wieder in die Prostitution zurückging oder ein Mädchen aus dem Schutzhaus wegrannte. Ich bin in dieser Zeit unglaublich gewachsen, durfte viel lernen – vor allem auch über mich. Und ich bin gespannt, ob mein Weg mich nach dem Studium wieder in diese Arbeit zurückführt.“ **WEBCODE: 701090**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

„DAS IST DIE BESONDERE DNA DES CVJM, DIE HIER DURCH TRÄGT.“

SOMMERINTERVIEW MIT DER HOCHSCHULLEITUNG

In der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters haben wir die drei Leitungsmitglieder der CVJM-Hochschule zum Sommerinterview gebeten. Mit Rektor Dr. Rüdiger Gebhardt, Prorektor Dr. Germo Zimmermann und Kanzler Dr. Christian Elmo Wolff führten wir ein spannendes Gespräch zu Erfahrungen während der Corona-Pandemie, Erfolgen in Sachen Hochschulförderung und dem Wechsel von Dr. Wolff als Kanzler an die Technische Hochschule Ulm.

Willkommen zum Sommerinterview!

Wie habt ihr das Semester erlebt?

Rüdiger Gebhardt (RG): Im Sommersemester haben wir zwei unserer Studierenden in der Fulda taufen dürfen. Beide haben im CVJM ihre ersten geistlichen Impulse bekommen und nach dem Dogmatik-Modul für sich die Entscheidung getroffen, sich taufen zu lassen. Das war für mich persönlich sehr bewegend. Ein anderes Highlight war ohne Frage die Aussendung: endlich wieder in Präsenz, mit dem bewährten Mix aus akademischer Feier, Gottesdienst, Segnung und Sendung. Außerdem Zeit für Austausch und Begegnung mit Familien und Freund*innen unserer Studierenden. Für mich ist die Aussendung so etwas wie ein Erntedankfest: Ich darf dankbar auf die Entwicklung unserer Studierenden schauen und bekomme das auch immer als Feedback von Eltern und Ausgesandten: Die Zeit in Kassel, das Studium an der CVJM-Hochschule, das hat entscheidend was bewirkt im Leben dieser Menschen. Das macht mich froh und dankbar.



Rektor Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt

Nach zwei Jahren Aussendung im (Auto-)Kino sicher eine gute Erfahrung.

Germa Zimmermann (GZ): Ja! Auch in diesem Jahr haben wir über 100 Menschen in ihren Dienst in CVJM, Diakonie, Kirche und Gesellschaft gesendet. Das beeindruckt mich sehr. Vor allem, wenn man sieht, wo sich unsere Studierenden mit ihren Begabungen einsetzen: als Jugendreferent im CVJM, in der Obdachlosenhilfe einer Stadtmission, als Gemeindepädagogin in einer Ev. Kirchengemeinde, in der Schulsozialarbeit oder den weiten Feldern der Sozialen Arbeit. Diese Vielfalt macht die CVJM-Hochschule aus und zu etwas ganz Besonderem. Eine kluge Entscheidung bei der Gründung, diese Weite der CVJM-Arbeit in den Blick zu nehmen – und das bei einem klaren Fokus auf die „Pariser Basis“. Eine tolle Chance, das „Reich des Meisters“ auszubreiten!

Und trotzdem: Die vergangenen Jahre waren nicht leicht ...

Christian Elmo Wolff (CEW): Das stimmt. Die Corona-Pandemie hat auch uns sehr zu schaffen gemacht. Vieles von dem, was uns kennzeichnet, war in der bewährten Form nicht mehr möglich: Gottesdienste, Präsenzlehre, persönliche Begegnungen oder das gemütliche Beisammensein in der Pinte. Gleichzeitig haben wir viel Innovationskraft erlebt, Neues ausprobiert und kreative Lösungen gefunden. Das ist die besondere DNA des CVJM, die hier durchträgt und das Miteinander des Kollegiums, der Studierenden und unserer Freund*innen und Förderinnen und Förderer. Aber es bleiben auch Herausforderungen: Aktuell müssen wir unser Leben und Lernen an zwei unterschiedlichen Standorten in Kassel gestalten, da müssen wir unbedingt ran.



Prorektor Prof. Dr. Germa Zimmermann

Wofür seid ihr dankbar?

GZ: Ich bin dankbar für alles Erreichte. Klar, es gibt Herausforderungen, die bleiben, aber auch viele kleine Erfolge. Wir durften Dr. Mathias Schäfer als Honorarprofessor für Recht begrüßen. Die Institutionelle Reakkreditierung ist mit wenigen Auflagen gelungen, die Programmakkreditierung für die Bachelorstudiengänge ist positiv verlaufen. Wir verhandeln gerade erneut mit dem Land Hessen und den Kirchen über Finanzierungsmöglichkeiten; neue Stiftungen unterstützen unsere Projekte. Und dann war da noch unsere Soiree, die Vergabe von 27 Deutschlandstipendien, die Gründung unseres neuen Förderkreises [sti'pendia] und zahlreiche Forschungsprojekte. Aktuell arbeiten wir wieder am Forschungsbericht. Da dokumentiert sich erneut eine immense Strahlkraft der CVJM-Hochschule in Wissenschaft und Praxis.

Vom Blick zurück nun ins Jetzt:**Was beschäftigt euch ganz aktuell?**

RG: Die Kanzlerfrage, das sage ich ganz offen! Dr. Christian Elmo Wolff ist im ersten Wahlgang von Hochschulrat und Senat zum Kanzler an die Technische Hochschule Ulm berufen worden. Das ist für ihn eine große berufliche Chance. Ich bedaure seinen Weggang persönlich sehr, weil wir hier ein kompetentes Leitungsmitglied verlieren und aktuell für uns unklar ist, wie und mit welcher Persönlichkeit wir diese Lücke füllen können. Das ist für uns ein großes Gebetsanliegen, hierfür einen Menschen zu finden, der Wissenschaftlichkeit,



Hochschulexpertise, Personalführung und BWL unter einen Hut bringen und noch die besondere Situation an der CVJM-Hochschule verstehen kann. Das ist ja immer ein Spannungsverhältnis, das produktiv gestaltet werden muss.

CEW: Danke. Für mich ist das mit einer hohen Ambivalenz verbunden: Einerseits freue ich mich sehr auf die neue Stelle und den großen Verantwortungsbereich in Ulm ab dem neuen Jahr. Gleichzeitig fällt es mir aber sehr schwer, die CVJM-Hochschule zu verlassen. Denn das kann ich sagen: Ich bin dankbar für die zurückliegende Zeit und für die immense Wertschätzung, die ich vom Team der CVJM-Hochschule erfahren habe. Neues an der CVJM-Hochschule rechtskonform zu gestalten und dabei mit tollen Menschen zusammen arbeiten zu können, hat mir große Freude bereitet.

Und der Blick in die Zukunft?

RG: Wir werden aller Voraussicht nach nicht alle Studienplätze zum Wintersemester belegen können. Nach den sehr erfolgreichen vergangenen Jahren ist das zugegebenermaßen ein kleiner Dämpfer. Aber das Leid teilen wir mit zahlreichen Hochschulen in Deutschland. Vielleicht ist es aber auch die große Chance, gerade unter den neuen Rahmenbedingungen ganz besonders für die da sein zu können, die ein Studium bei uns beginnen. In jedem Fall freue ich mich auf unsere neue Kollegin, Dr. Teresa Kaya, die die Professur Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt „Diakonisches Handeln“ innehaben wird – eine echte Gebetserhörung. Sie beginnt bereits zum 1. September ihren Dienst bei uns. Und aktuell haben wir ja noch die Professur für Biblische Theologie ausgeschrieben. Es bleibt in jedem Fall spannend!

WEBCODE: 702010

Liebe Leitung, herzlichen Dank für das Gespräch, die Einblicke in das, was euch bewegt und alles, was ihr – sichtbar und unsichtbar – für die CVJM-Hochschule tut. Worte können nur schwer beschreiben, welch ein Segen euer Engagement für die Hochschule, die Studierenden und die Mitarbeitenden ist. Danke!

STUDIUM

ANTRITTSVORLESUNG VON PROF. DR. MATHIAS SCHÄFER

Seit Mitte des vergangenen Wintersemesters bereichert ein zweiter Honorarprofessor das Team und die Arbeit der CVJM-Hochschule: Professor Dr. jur. Mathias Schäfer wurde vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) die Aufgabe als Honorarprofessor für „Recht der Sozialen Arbeit“ an der CVJM-Hochschule übertragen. Damit bringt der Marburger Jurist seine Expertise in die Lehre in Kassel ein. Der Ernennung durch das HMWK sind eine einstimmige Wahl im akademischen Senat und eine Bestätigung im Aufsichtsrat der CVJM-Hochschule vorgegangen.

Am Ende seines ersten Semesters als ehrenamtlicher Honorarprofessor für Recht in der Sozialen Arbeit stellte sich Prof. Dr. Mathias Schäfer nun im Sommersemester bei der Soiree der Hochschulöffentlichkeit vor. In seiner Antrittsvorlesung mit dem Titel „Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen“ bearbeitete Mathias Schäfer das Thema Gleichbehandlung vor dem Hintergrund des



kirchlichen Selbstbestimmungsrechtes. Im Rahmen der diesjährigen Soiree wurde Prof. Dr. Mathias Schäfer nun offiziell in sein Amt eingeführt. In seiner Ansprache sagte Prof. Dr. Germo Zimmermann, Prorektor für Forschung, Lehre und private Hochschulförderung: „Wir als CVJM-Hochschule freuen uns sehr, dass du ein Teil unseres Kollegiums bist. Dass du diese Tätigkeit ehrenamtlich ausführt und neben Privat- und Arbeitsleben Zeit investierst, rechnen wir dir hoch an. Herzlich willkommen!“ Bjerke Gfrörer, Hochschulsprecher, und Rektor Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt segneten Prof. Dr. Mathias Schäfer für seinen Dienst und überreichten eine Urkunde anlässlich der Berufung. Neben der Antrittsvorlesung bot die Soiree, zu der aktuelle Studierende,

Mitarbeitende, Ehemalige und viele Unterstützer*innen der CVJM-Hochschule gekommen waren, viele Möglichkeiten für Austausch und Begegnung. Außerdem fand in diesem feierlichen Rahmen die Übergabe der Urkunden für die Deutschlandstipendiat*innen statt. Dank der großzügigen Unterstützung verschiedener Spender*innen kann die CVJM-Hochschule aktuell bis zu 36 Deutschlandstipendien vergeben und damit jede*n Stipendiat*in für maximal zwei Jahre mit 300 Euro pro Monat unterstützen. Welch ein Segen!

WEBCODE: 702020



WAHLMODUL NACHHALTIGKEIT UND GLOBALE GERECHTIGKEIT

Mit Beginn des Wintersemesters startete das neue Modul „Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit“ an der CVJM-Hochschule. Zur Konzeption des Moduls trafen sich die Beteiligten (unter ihnen Mitarbeitende von CVJM-Hochschule und CVJM weltweit) digital. Im neuen Wahlmodul wird Wissen über aktuelle Nachhaltigkeitsherausforderungen vermittelt und nachhaltige Entwicklung in der Praxis der Sozialen Arbeit und Gemeindepädagogik beleuchtet. Daneben wird auf die theologische Perspektive auf Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit eingegangen und der Praxisbezug durch Projekte hergestellt. **WEBCODE: 702030**

FÜNFTES AUSSENDUNGSJUBILÄUM AN DER CVJM-HOCHSCHULE

Vor fünf Jahren wurde der Jahrgang 2013 des Studiengangs „Religions- und Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit“ ausgesandt. Daher traf sich der Kurs für zwei Tage im Juni am CVJM-Campus. Neben dem Austausch untereinander gab es die Möglichkeit mit Rektor Rüdiger Gebhardt und anderen Dozierenden ins Gespräch zu kommen. „Mich freut sehr, dass sich die CVJM-Hochschule stets weiterentwickelt, dabei inhaltlich up-to-date bleibt und nicht müde wird, kreative Lösungen zu finden. Es ist großartig, welche professionelle und anknüpfungsfähige Bildungsarbeit hier für den CVJM und darüber hinaus geleistet wird“, resümiert ein Alumnus. **WEBCODE: 702040**



ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

STUDIUM

UNTERWEGS AUF 6 KONTINENTEN

Mit Beginn des Wintersemesters hat die CVJM-Hochschule 19 Studierende im Rahmen von Auslandsmobilitäten auf sechs Kontinente entsendet. 15 Studierende des Bachelorstudiengangs „Religions- und Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit“ sowie eine Studentin des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs „Soziale Arbeit“ starteten im August in ihre Auslandspraxisphasen: ein Kinderdorf in Haiti, YMCAs in Kolumbien und Indien, Schulen in England und Dänemark, Kinderheime in Kenia und dem Libanon oder christliche Werke und Vereine im Westjordanland, in den USA und auf den Philippinen – so vielfältig sind die Länderdestinationen und Arbeitsfelder der Studierenden und

geben dabei einen Einblick in die Bandbreite an Kompetenzen, die innerhalb des Studiums an der CVJM-Hochschule, aber auch an den Einsatzstellen selbst erworben werden können.

Auch der Berufseinstieg kann mithilfe eines an das Studium anschließenden Praktikums erleichtert werden: Seit März 2022 absolviert Alumna Lisa Kilbasinski ein von Erasmus+ gefördertes Graduiertenpraktikum in einer Fresh X-Gemeinde in Norwegen. Zwei weitere aktuell Studierende der CVJM-Hochschule haben sich darüber hinaus entschieden, ihr siebtes Studiensemester an der Hogeschool Utrecht in den Niederlanden zu absolvieren. Wem das nicht weit genug entfernt ist, der kann sich neuerdings auch als Freemover*in



für ein Studiensemester ins außereuropäische Ausland begeben und es somit einer unserer Studierenden gleichtun, die seit Juli 2022 für fünf Monate an der University of the Sunshine Coast in Australien studiert. Bei allen Auslandsmobilitäten werden die Studierenden kompetent vom International Office der CVJM-Hochschule begleitet.

WEBCODE: 702050

SPRACHFÄHIG WERDEN: WEGE IN DIE RECHTSEXTREME SZENE

Die Anschläge in Halle und Hanau, die Ermordung von Walter Lübcke und die steigenden Zahlen der Hasskriminalität zeigen deutlich den Bedarf an Handlungskompetenzen für Sozialarbeiter*innen und Gemeindepädagog*innen auf. Wie steigen Menschen in die rechtsextreme Szene ein und warum treten sie dieser bei? Wie können Sozialarbeiter*innen auf rechtsextreme Menschen reagieren und welche Anlaufstellen gibt es? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigten sich Studierende im Rahmen des Moduls „Migration, Integration und Interkulturalität“ gemeinsam mit Malte Lantzsch vom Mobilem Beratungsteam Hessen. **WEBCODE: 702060**



DIAKONISCHES PROFIL STÄRKEN: STIPENDIEN FÜR ERZIEHER*INNEN

Seit einigen Semestern können Erzieher*innen an der CVJM-Hochschule verkürzt das berufsbegleitende Studium der Sozialen Arbeit absolvieren. Im vergangenen Semester hatten wir Dank der Förderung durch die Diakonie Hessen und in Kooperation mit fünf hessischen Fachschulen für Sozialpädagogik die Möglichkeit, Erzieher*innen zusätzlich mit einem Stipendium i. H. v. 5.000 Euro zu unterstützen. Voraussetzung war, dass diese im Bereich der Diakonie Hessen ihre Praxisphasen absolvieren. So bilden Fachschulen, CVJM-Hochschule und die Diakonie Hessen gemeinsam Menschen aus, die sich sicher im Kontext der Diakonie bewegen. **WEBCODE: 702070**

VIRTUELLER BESUCH IM HESSISCHEN LANDTAG

„Diese Chance bekommt man nur einmal im Leben“, ist sich eine Studierende im Vorbereitungstreffen für das Gespräch mit den Abgeordneten aller im Hessischen Landtag vertretenen Fraktionen sicher. „Diese sollten wir nutzen.“ Dies taten die Studierenden des berufsbegleitenden Studiengangs Soziale Arbeit dann auch. In einer digitalen Veranstaltung befragten die Studierenden sechs Abgeordnete zu ihrer Einstellung zu aktuellen politischen Themen und zu ihrer Arbeit im Hessischen Landtag. Es entwickelte sich eine spannende Diskussion rund um aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen und die Suche nach deren Lösungen. **WEBCODE: 702080**



ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



AUSLANDSERFAHRUNGEN INNERHALB DER FACHSCHULHAUSBILDUNG

Seit Februar 2021 ist die Kolleg-Fachschulausbildung Erasmus+ -akkreditiert. Nun ist es auch Kollegler*innen möglich, ein über Erasmus+ gefördertes Praktikum im EU-Ausland zu absolvieren. Anfang 2022 haben fünf Studierende diese Möglichkeit genutzt und haben Erfahrungen in Österreich, Schweden, auf Malta und Aruba gesammelt. Mit Carla, die ihr Praktikum beim YMCA Malta in Valetta gemacht hat, haben wir über ihre Erfahrungen gesprochen.

Mit welchen drei Worten beschreibst du dein Erasmus+-Praktikum?

Spontan, sonnig, kreativ.

Was hat dich motiviert, ein Praktikum im Ausland zu machen?

Ich habe schon immer gerne Möglichkeiten genutzt, um ins Ausland gehen zu können. Außerdem hat mich interes-

siert, wie der YMCA in anderen Ländern organisiert ist. Dazu kommt, dass der Februar in Deutschland vom Wetter her nicht mein Lieblingsmonat ist (lacht).

In welchen Bereichen warst du eingesetzt und wo durftest du „hineinschnuppern“?

Es wurde immer spontan geschaut, was an dem Tag ansteht. So durfte ich neben alltäglichen Büroarbeiten z. B. Theaterworkshops vorbereiten, einen Werbefilm drehen und den Jugendtreff unterstützen.

Was hast du durch diese Auslands-erfahrung gelernt?

Es ist immer sehr bereichernd, raus aus den gewohnten Strukturen zu kommen und andere Lebensweisen kennenzulernen. Ich durfte zum Beispiel erfahren, wie es ist, ohne einen strukturierten Plan den Tag zu beginnen und zu arbeiten.



Die Menschen, die ich auf Malta kennengelernt habe, waren sehr offen und hilfsbereit.

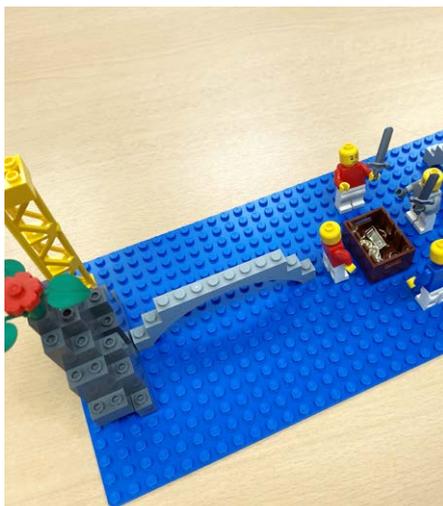
Zum ungekürzten Interview geht's hier entlang: **WEBCODE: 702090**

Gefördert durch:



ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

AUSBILDUNG



LEGO SERIOUS PLAY IN DER KOLLEG-FACHSCHULHAUSBILDUNG

Nach dem Abschluss aller Prüfungen innerhalb der Kolleg-Fachschulausbildung gab es zum Ende des Schuljahres ein pädagogisches Special für die Studierenden und Dozierenden innerhalb der Kolleg-Fachschulausbildung: einen kreativen Vormittag zum Thema Lego Serious Play und eine anschließende Grillparty mit All you can eat & drink. Im ersten Teil sollten anhand von ganz verschiedenen Legosteinen kleine Modelle für große Ideen gebaut werden. Nach einer ersten Bauphase, bei der die unterschiedlichen Tools kennengelernt und erprobt wurden, ging es ans Eingemachte. Innerhalb einer weiteren Bauphase bekamen alle Teams die Aufgabe, ein Modell ihrer gewünschten Zukunftsvorstellung zu entwerfen. Im nächsten Schritt wurde aus diesen einzelnen Zukunftsszenarien ein gemeinsames Modell entwickelt. Mit diesem kreativen Auftakt und der gemeinsamen Vision kann nun mit sogenannten „Action Steps“ weitergearbeitet werden, um die Ideen auch wirklich umzusetzen.

WEBCODE: 703010

JUGENDHILFE INTEGRIERT

Seit 2019 gibt es das Projekt „Jugendhilfe integriert“ innerhalb der Kolleg-Fachschulausbildung, das vom Landkreis Kassel sowie dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gefördert wird. Dass das Angebot relevant ist und gut angenommen wird, zeigt sich nicht zuletzt darin, dass im aktuellen Jahrgang der Fachschulausbildung die Mehrheit der Studierenden ihre Ausbildung im Rahmen des Projektes absolviert. Aktuell wird das Projekt von Sina Müller, Mitarbeiterin am Institut für Missionarische Jugendarbeit der CVJM-Hochschule, evaluiert. **WEBCODE: 703020**



Gefördert durch:



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Ermöglicht durch das
Sozialbudget



NEUER REFERENT FÜR FREIWILLIGENDIENSTE

Arnold Etsoh hat eine lange Reise hinter sich: Als er Mitarbeiter im YMCA Togo war, beschloss er, einen Freiwilligendienst im CVJM Berlin zu absolvieren. Nach einem Jahr zog es ihn von dort nach Kassel an den CVJM-Campus, wo er die Fachschulausbildung zum Erzieher und Jugendreferenten absolvierte. Nach Abschluss seiner Ausbildung bleibt er nun vor Ort und arbeitet seit August im Bereich der Freiwilligendienste im CVJM Deutschland. Wir gratulieren recht herzlich zur neuen Aufgabe!

WEBCODE: 703030

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



WEITERBILDUNG

LEADERSHIPPROGRAMM STARTET MIT NEUEM JAHRGANG

Junge Erwachsene befähigen, echt und mutig zu leiten: So kann das Anliegen des Leadership-Programms FOLLOW ME beschrieben werden. Im Kooperationsprojekt, das die CVJM-Hochschule gemeinsam mit dem CVJM-Westbund seit fast zehn Jahren erfolgreich anbietet, werden die jungen Teilnehmenden unterstützt, ihr Leitungspotenzial auszubauen, lernen mit Hilfe professioneller Werkzeuge ihre Ideen umzusetzen und mit eigenen Projekten einen Unterschied in ihrem Umfeld zu machen.

Ende September 2022 startete der neue FOLLOW ME-Jahrgang: Studierende der CVJM-Hochschule und Ehrenamtliche aus der CVJM-Arbeit verbrachten eine Woche im Kloster Plankstetten, um an ihren individuellen Projekten zu arbeiten, ihre eigenen Motivatoren und Prägungen besser zu verstehen und den Glauben als wertvolle Ressource für das eigene Leitungshandeln zu entdecken.

In Zusammenarbeit mit:



FOLLOW ME besteht aus mehreren Bausteinen: Die Bausteine des Leadership-Programms (Persönlichkeit, Glaube und Spiritualität sowie praktische Werkzeuge für Veränderung) werden mit Impulsen, praktischen Übungen und Reflexionszeiten in Kleingruppen vertieft und bereiten die Teilnehmenden auf die sich an die Woche im Kloster anschließende Praxisphase vor: In dieser werden die eigenen Projekte mit Unterstützung von erfahrenen Mentor*innen im eigenen Kontext umgesetzt und dadurch praktische Leitungserfahrungen gesammelt. Den Abschluss der Weiterbildung bildet schließlich das Reflexionswochenende im Mai 2023, bei dem die Erfahrungen aus den Projekten und im Mentoring reflektiert und Erfolge und Herausforderungen gemeinsam gefeiert werden.

Studierenden der CVJM-Hochschule der Bachelorstudiengänge Religions- und Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit und des berufsbegleitenden Studiengangs Soziale Arbeit können FOLLOW ME auch in Verbindung mit dem Wahlpflichtmodul „Werteorientiertes Leadership und Persönlichkeitsentwicklung“ absolvieren und so mit einer Teilnahme nicht nur ihre Fähigkeiten im Bereich Leitungshandeln ausbauen, sondern auch Studienleistungen erbringen. **WEBCODE: 703040**



WEITERBILDUNG

LÖWENSTARKE ERLEBNISPÄDAGOGIK IM LANDKREIS KASSEL

„Löwenstark“. So heißt der Fördertopf des Landes Hessen, der 2021 und 2022 Gelder für schulische Programme bereitgestellt hat. Viele Schulen in der Stadt Kassel, im Landkreis sowie hessenweit nutzten die Chance und buchten Angebote beim Institut für Erlebnispädagogik der CVJM-Hochschule. Der Bedarf an Aktionen außerhalb des üblichen Schulalltags ist enorm, insbesondere mit Blick auf die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Herausforderungen für eine gesunde Entwicklung Jugendlicher. Teilnehmende berichten voller Freude davon, dass inmitten einer Pandemie dennoch die Möglichkeit besteht, im Klassenverband etwas zu erleben und an den eigenen sozialen Kompetenzen feilen zu können.

WEBCODE: 703050



WEITERBILDUNG COACHING IN DER JUGENDARBEIT GESTARTET

Im weiten Feld der Jugendarbeit wird an vielen Stellen beraten, begleitet und unterstützt. Manchmal wird dabei ein schmaler Grat zwischen positiver Beeinflussung und Manipulation beschritten, worüber sich viele gar nicht bewusst sind. Mit der Weiterbildung zur/zum Coach in der Jugendarbeit befähigen wir Menschen in Haupt- und Ehrenamt dazu, sich selbst zu reflektieren und wirkungsvolle Coachingtools sinnvoll anzuwenden, damit sie Menschen in deren persönlicher Entwicklung sowie in den vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen der Jugendarbeit gut und sinnvoll unterstützen können: von Jugendlichen über Mitarbeitende bis hin zu Vorständen. Zu Beginn des Sommersemesters feierte die Weiterbildung nun ihren Auftakt mit dem Start des ersten Jahrgangs. **WEBCODE: 703060**

GEMEINSAM UNTERWEGS: VIELFALT. ABENTEUER. LEBEN.

Seit September bietet die CVJM-Hochschule im vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Projekt „GeMEINsam unterWEGs“ Jugendlichen im Alter von 16 bis 26 Jahren die Chance, jemanden aus einem anderen Kulturkreis während eines Jahres in einem Tandem-Projekt kennenzulernen. In einer Einwanderungsgesellschaft wie der unseren treffen verschiedene Kulturen aufeinander. Nur im gegenseitigen Kennenlernen und Miteinander können Vorurteile abgebaut werden und kann eine friedvolle Gesellschaft entstehen. An dem Kooperationsprojekt sind ne-

ben der CVJM-Hochschule und dem Institut für Erlebnispädagogik der CVJM-Hochschule der Soziale Friedensdienst Kassel, der Naturpark Habichtswald und Tafel Deutschland beteiligt. Begleitet vom Institut für Erlebnispädagogik lernen die Jugendlichen an fünf Wochenenden im Wald sich selbst und ihre*n Tandem-Partner*in kennen. Ergänzt werden diese Wochenenden von fünf Tagen an der CVJM-Hochschule, an denen der Kennenlernprozess durch Reflexionseinheiten begleitet wird.

WEBCODE: 703070



In Zusammenarbeit mit:



Gefördert durch:



ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



FORSCHUNG

Digitales Launch-Event der Toolbox „Fresh X und Jugendarbeit“

TOOLBOX FÜR DIE JUGENDARBEIT

Gerade durch die Corona-Pandemie und starke gesellschaftliche Umbrüche stehen viele christliche Jugendarbeiten vor Fragen der Veränderung, Neugestaltung und Neuausrichtung. Die Fresh X-Bewegung kann mit ihrer hörenden und kontextuellen Herangehensweise an christliche Gemeinschaft und ihrem großen Erfahrungsschatz aus Gemeindegründung und Pionierarbeit für solche Veränderungsprozesse hilfreich sein. An diesen Überlegungen hat das Institut für Missionarische Jugendarbeit der CVJM-Hochschule (IMJ) angesetzt und eine Toolbox entwickelt: Die Toolbox „Fresh X und Jugendarbeit“ kombiniert Ansätze der Fresh X-Bewegung mit klassischer Jugendarbeit und

macht die Kernanliegen derselben für traditionellere Formen fruchtbar. Die digitale Toolbox zeigt primär mit kurzen, ansprechenden Video-Tutorials, wie Methoden zur Kontextualisierung von Jugendarbeiten ohne aufwändige Vorarbeit umgesetzt werden können, sodass sie möglichst direkt zu kleinen oder großen Veränderungen führen. Die Methoden der Toolbox basieren auf der 2019 von der CVJM-Hochschule herausgegebenen Publikation „Jugendarbeit zwischen Tradition und Innovation: FreshX mit Jugendlichen gestalten“ und wurden im Projektverlauf von mehreren christlichen Jugendarbeiten vor Ort in EJW, CVJM, Landeskirche und einer Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde erprobt und evaluiert. Die Toolbox ent-

stand in Kooperation mit der Evangelischen Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung und dem Fresh X-Netzwerk Deutschland und wurde gefördert von der Heinrich-Dammann-Stiftung, dem Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik, dem Digitalinnovationsfonds der Evangelischen Kirche in Deutschland sowie durch die Deichmann-Stiftung. **WEBCODE: 703080**



FORSCHUNGSKOLLOQUIUM: OFFENE JUGENDARBEIT UND RELIGION

Ende April fand an der CVJM-Hochschule erneut ein Forschungskolloquium statt. Wie in den vergangenen Jahren war auch in diesem Jahr eine Expertin ihres Faches geladen: Dr. Lea Heyer (Universität Hildesheim) hielt eine Gastvorlesung zu ihrem Promotionsthema „Offene Jugendarbeit

und Religion: Eine qualitative Untersuchung der Netzwerke von Jugendzentren“.

Die teilnehmenden Studierenden, Mitarbeitenden und externen Lehrbeauftragten der CVJM-Hochschule nutzten die Möglichkeit rege, nach dem Vortrag Rückfragen zu stellen und gemeinsam am Thema weiterzudenken. **WEBCODE: 703090**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

FORSCHUNG



WERKSTATTAG THEOLOGIE UND LOBPREIS

In den letzten Jahren hat sich Lobpreis in vielen Kirchen und Gemeinden nicht nur einen festen Platz im Gottesdienst und in der Jugendarbeit erobert, sondern ist auch ein prägendes Element in der Glaubenspraxis (junger) Menschen geworden. Lobpreis prägt somit das Gottesbild und die theologischen Grundlagen enorm.

Nicht nur Antonio Vivaldi hat sich in seinem Violinkonzert mit den vier Jahreszeiten, sondern auch rund 80 Interessierte haben sich beim Werkstatttag Theologie und Lobpreis im März damit auseinandergesetzt: Lobpreis kann

vielfältig sein und muss ganzheitlich gedacht werden. Lobpreis ist mehr als die sommerliche Blaupause oder der bunte, gereifte Herbst. Lobpreis beinhaltet auch Zeiten des Abschieds und der winterlichen Stille sowie des Neuanfangs und des zarten Frühlingssäuselns. Beim Werkstatttag kam Lobpreis in allen vier Jahreszeiten zur Sprache. Verschiedene Referent*innen gaben einen Einblick in die jeweilige Jahreszeit. Darüber hinaus gab es Raum zum Austausch und zur Vernetzung, den die 80 Teilnehmenden rege nutzten. „Eine gelungene Veranstaltung“, resümiert Anna-Lena Moselewski, die den Werkstatttag mitorganisiert hatte. **WEBCODE: 704010**



INTEGRATION NEU DENKEN

Im Rahmen des Projektes „Dynamische Kultur Deutschlands“ der Bildung und Soziale Innovation gGmbH (BiSI) hielt Lilija Wiebe im Mai einen Vortrag zum Thema „Integration neu denken“. Dabei wurde das „herkömmliche“ Integrationsverständnis mit den rund 25 Teilnehmenden beleuchtet und neue Denk- und Handlungsmöglichkeiten diskutiert. Für eine Veränderung im Integrationsprozess brauche es u. a. Gelegenheitsstrukturen und interkulturelle Öffnungsprozesse. Als Mitgesellschaftlerin bei BiSI unterstützt die Plansecur-Stiftung die Bildungsarbeit von BiSI. Sie bietet seit 2015 im Studienhaus Eberhardt Projekte mit geflüchteten Menschen an. Als CVJM-Hochschule sind wir dankbar für die langjährige Zusammenarbeit. **WEBCODE: 704020**



KATHOLIKENTAG 2022: TEILHABE VON SINGLES IN DER KIRCHE

Welchen Stellenwert haben Singles in der katholischen und evangelischen Kirche? Um diese Frage ging es am Donnerstagnachmittag auf dem Stuttgarter Katholikentag bei einem Podium mit dem Titel „Mehr als eine Phase. Christliche Singles und ihre Orte in den Kirchen.“ Die Podiumsteilnehmenden rund um Prof. Dr. Tobias Künkler, Leiter des Instituts empirica für Jugend, Kultur und Religion, machten mehrfach deutlich: Von diesen Orten gibt es viel zu wenige. Teil dieser Veranstaltung war eine Vorstellung und Diskussion ausgewählter Ergebnisse der Studie „Lebensweisen und Lebenswelten hochreligiöser, evangelischer Singles“ des Forschungsinstituts empirica der CVJM-Hochschule. **WEBCODE: 704030**



PRÜFUNGSFORMATE FÜR DIE HOCHSCHULLEHRE

Nachdem die Erstauflage des Buches „Kompetent Prüfungen gestalten“ im Jahr 2017 ein voller Erfolg war und in der Fachwelt großen Anklang fand, haben die Herausgeber*innen Prof. Dr. Germo Zimmermann, Prorektor der CVJM-Hochschule und u. a. zuständig für den Bereich Lehre, Prof. Dr. Julia Gerick, TU Braunschweig, und Angela Sommer, Universität Hamburg, gemeinsam mit vielen Autor*innen eine zweite Auflage des Werkes herausgebracht. Das Buch stellt 60 unterschiedliche Prüfungsformate vor und hilft das eigene Prüfungsportfolio zu erweitern. Dazu werden Prüfungsformen in ihrer Anlage und Funktion vorgestellt und ihre Verwendung in der Hochschullehre erörtert. **WEBCODE: 704040**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



CAMPUSLEBEN

ENGAGEMENT FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT

Der diesjährige Campus-Sporttag der CVJM-Hochschule stand ganz unter den Zeichen Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Um auf die konkreten Auswirkungen des zunehmenden Klimawandels aufmerksam zu machen, schleppten Studierende und Mitarbeitende der CVJM-Hochschule jeweils 10-Liter-Wasserkarrieren durch Kassel und den Bergpark Wilhelmshöhe. „Wir wollen ein Zeichen setzen und darauf aufmerksam machen, dass Menschen im Globalen Süden den Zugang zu Trinkwasser nur unter erschwerten Bedingungen möglich ist. Teilweise müssen Menschen täglich zehn Stunden wandern, um frisches Wasser zu erhalten“, sagt Anna-Lena Moselewski, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der CVJM-Hochschule, die den Sporttag mitinitiiert hat.

Der CVJM-Campus schloss sich für den Sporttag der Aktion #wandernfür-

wasser des Charity-Partners Tearfund Deutschland e. V. aus Berlin an.

Bei sommerlichen Temperaturen und einem Rundkurs, bei dem mancher Höhenmeter zu überwinden war, konnte zumindest teilweise nachempfunden werden, mit welcher Anstrengung das Wasserholen für die Menschen des Globalen Südens oft verbunden ist. Die Teilnehmenden schleppten Wasser aus dem nahegelegenen Druselbach durch Bad Wilhelmshöhe. Erfrischungen wurden wie in den letzten Jahren von Getränke Köhler und Waldecker Mineralbrunnen gestiftet.

„Auch du kannst hier in Deutschland einen Unterschied machen und durch dein Verhalten dazu beitragen, dass unsere Schöpfung bewahrt wird“, sagte Jelena Scharnowski von Tearfund Deutschland e. V. im Campus-Gottesdienst am Ende des Sporttags.

Insgesamt wurden 133 Runden absolviert, ca. 470 Kilometer gelaufen und nahezu 1.000 Liter Wasser geschleppt.



Dank der Spendenzusagen sind nach ersten Hochrechnungen etwa 3.000 Euro zu erwarten, 10 % gehen wie in jedem Jahr an den Charity-Partner. „Wir sind dankbar für alle Unterstützung, die wir im Rahmen unseres kleinen Sporttages erhalten haben“, betont Prorektor Germo Zimmermann. „Zusammen mit den im vergangenen Jahr eingeworbenen Fördermitteln haben wir nun die Chance, das Thema Nachhaltigkeit zum Querschnittsthema der CVJM-Hochschule auszubauen.“

WEBCODE: 704050

In Zusammenarbeit mit:

tearfund
Deutschland

Nächstenliebe, grenzenlos

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

CAMPUSLEBEN

ALUMNUS IM RAT DER EKKW

„Ich träume von einer Kirche, in der sich junge Menschen zuhause fühlen und Orientierung finden. Dafür muss sich Kirche verändern. ‚Mutig anders werden‘ hat die Bischöfin heute gesagt. Dafür werde ich mich einsetzen.“ Mit diesen Worten freute sich Michael Koch, der 2019 sein Studium in Religions- und Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit an der CVJM-Hochschule abgeschlossen hat und aktuell im Amt für Jugendarbeit des Kirchenkreises Kaufungen arbeitet, über seine Wahl in den Rat der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW). Wir gratulieren von Herzen zur Wahl und freuen uns über sein Engagement! **WEBCODE: 704060**



CAMPUSGOTTESDIENST MIT TAUFEN

„Willkommen in Gottes Familie!“ Unter diesem Motto stand der besondere Campusgottesdienst Ende Juni, der auf dem Gelände der DLRG Fuldabrück an der Fulda stattfand. Bei bestem Wetter und mit zahlreich erschienenen Studierenden, Dozierenden und Gästen wurden die zwei Täuflinge Giulia Zach und Johanna Christina Rick von Rektor und Pfarrer Rüdiger Gebhardt getauft und in die Familie Gottes aufgenommen. Im Anschluss klang der Tag bei gekühlten Getränken und einem reich gedeckten Tisch aus. Ein wohltuendes Bad in der Fulda rundete den Tag für einige der Teilnehmenden auf erfrischende Weise ab. „Dieser Campusgottesdienst wird noch lange in Erinnerung bleiben!“ ist sich eine der Studierenden sicher.

WEBCODE: 704070



NACHT DER OFFENEN KIRCHEN

Offene Räume mit Gutem für Leib, Seele und Geist: ein Raum der Begegnung mit Gebäck und Getränken, ein Raum der Stille mit Gedankenanstößen und der Kirchraum der Mutterhauskirche in Kassel mit lauten und leisen Klängen und inspirierenden Impulsen. Das war unser Programm im Rahmen der „Nacht der offenen Kirchen“ am 24. Juni in der Zeit von 18 bis 24 Uhr.

Besucher*innen unterschiedlichen Alters schauten vorbei und ließen sich zum Verweilen einladen. Als CVJM-Hochschule schauen wir erfüllt und dankbar auf die gelungene Zusammenarbeit mit der „Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus Kassel“ und den „Agaplesion Diakonie-Kliniken Kassel“ zurück und freuen uns auf ein nächstes Mal! **WEBCODE: 704080**



WENIGER IST MEHR: FASTENWOCHE

Unter dem Motto WENIGER fand in diesem Semester die Fastenwoche am CVJM-Campus statt. Das Resultat war oft ein MEHR. Mehr Zeit für mich, mehr Zeit für Gott, mehr Achtsamkeit. In den täglichen Austauschrunden der Fastenden konnte neben geistlichen Impulsen Zeit gefunden werden für das gemeinsame Genießen einer Gemüsebrühe, einen Austausch über das Erlebte und gemeinsames Gebet. Am Ende der Woche brachen alle gemeinsam das Fasten und genossen den wohl saftigsten und leckersten Apfel, den sie seit langem gegessen hatten. Eine sehr gelungene Woche, in der unterschiedliche Erfahrungen gemacht wurden und alle daran erinnert wurden, dass es manchmal etwas WENIGER sein darf, um MEHR davon zu haben. **WEBCODE: 704090**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

AUSBLICK



YMCA-WELTRATSTAGUNG IN AARHUS

Unter dem Motto „Ignite the change“ fand Anfang Juli die Weltratstagung des YMCA in Aarhus, Dänemark, statt. Gemeinsam wurde – auf Grundlage der „Pariser Basis“ – an einer gemeinsamen Vision 2030 gearbeitet. „Zu jeder Zeit wollen wir als Jugendverband neu schauen, wie das Reich Gottes in unserer Gesellschaft verwirklicht werden kann. Und dies wollen wir mit jungen

Menschen für junge Menschen tun“, sagt Claudia Kuhn, Referentin für CVJM-Arbeit in Deutschland über die Vision 2030. Als CVJM-Hochschule freuen wir uns, dass wir bereits heute und basierend auf einer langjährigen Bildungstradition junge Menschen für diesen Dienst ausbilden können. Außerdem freuen wir uns mit Lena Schickhaus, stellvertretende Vorsitzende des CVJM Berlin, dass sie für die kommenden vier Jahre in den Vorstand des World YMCA gewählt wurde. Wir gratulieren herzlich!

WEBCODE: 705010

[STI'PENDIA] NIMMT ARBEIT AUF

Unter dem Namen [sti'pendia] wurde im Rahmen der diesjährigen Soiree der neue Förderkreis der CVJM-Hochschule der Hochschulöffentlichkeit vorgestellt. „Wir wollen die Möglichkeiten zur Unterstützung der CVJM-Hochschule als Gesamtes, von (einzelnen) Studierenden oder von Forschungsprojekten bündeln und sind froh und dankbar, dass wir mit dem neuen Förderkreis dafür nun einen guten Rahmen geschaffen haben“, sagte Prorektor Prof. Dr. Germo Zimmermann bei der Veranstaltung. Der Förderkreis koordiniert Möglichkeiten zur Unterstützung in den drei Themenfeldern „spenden“, „fördern“ und „stiften“. Seit der Gründung der CVJM-Hochschule 2009 hat der Verein „diehochschulpaten“ segensreich die Bildungsarbeit der CVJM-Hochschule unterstützt. Insgesamt wurden in den vergangenen



[sti'pendia]

Förderkreis CVJM-Hochschule

13 Jahren 122.529 Euro eingeworben und in verschiedene Projekte der CVJM-Hochschule investiert. „Wir freuen uns, dass wir unsere Arbeit als Hochschulpaten in Zukunft im Rahmen von [sti'pendia] weiterführen können“ sagte Prof. em. Dr. Klaus Schulz, der als Präsident des Vereins die Interessen der Hochschulpaten bei [sti'pendia] vertreten wird. „Ich persönlich freue mich zudem, dass sich neben Klaus Schulz auch der Alt-Präses des CVJM, Karl-Heinz Stengel, sowie unsere ehemaligen Hochschul- und Campussprecherinnen Benita Hinterberger und Johanna Weddigen bei [sti'pendia] engagieren“, sagte Germo Zimmermann.

WEBCODE: 705020



IMPRESSUM

Herausgeber: CVJM-Hochschule,
Hugo-Preuß-Straße 40, 34131 Kassel
Tel. 0561 3087-500 | Fax 0561 3087-501
E-Mail: presse@cvjm.de
www.cvjm-hochschule.de

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt
Redaktion: Kirsten Kretzschmar, Germo Zimmermann
Fotos: BAMF, Alexander Buß, CVJM-Archiv, CVJM-Hochschule,
E.W. Kuhlmann-Stiftung, Pexels, Katharina Tenberge
Konzept: acht ideen
Layout: Tabea Sabolowitsch
Lektorat: Lydia Hertel, Beatrice Müller, Marion Seitz
Reinzeichnung: Gerd Casper

TERMINE 2022/2023

22.-23.11.22 Campus-Informationstage

07.-08.12.22 ConSozial, Nürnberg

19.-20.01.23 BERUFEN_2023

24.-25.01.23 Campus-Informationstage

28.-29.03.23 Campus-Informationstage



ORA ET LABORA

Wir sind unglaublich dankbar für alle Unterstützung und Begleitung, die wir in den vergangenen Jahren erhalten haben. Hoch erfreut sind wir außerdem über die erfolgreiche Reakkreditierung der Bachelorstudiengänge unserer CVJM-Hochschule durch den Akkreditierungsrat, der unsere Arbeit würdigt und für gut befundet. Für unsere Absolvent*innen erbitten wir ein gutes Einfinden an neuen Orten und Arbeitsstellen. Für unsere Studierenden bitten wir um Gottes Segen und Kraft für die Zeit des Studiums, der Ausbildung und darüber hinaus. Für unsere neuen Ersties erhoffen wir uns einen guten Start und ein gutes Einleben am CVJM-Campus. Für uns alle wünschen wir uns in diesen besonderen Zeiten den Blick für das Gegenüber, Offenheit für andere Meinungen, Vertrauen auf Gott und Dankbarkeit.

SPENDENKONTO:

CVJM-Hochschule
IBAN: DE76 5206 0410 0000 0037 78
BIC: GENODEF1EK1

ONLINESENDE

Spenden Sie online unter:
www.cvjm-hochschule.de/spenden

